Deutscher Olympischer Sportbund
Haus des deutschen Sports
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

International Olympic Committee
Chateau de Vidy
Case postale 356
1001 Lausanne
Schweiz

Gera, am 13. Januar 2010

Aufruf an die Sportwelt

Sehr geehrte Damen und Herren!

Für ein Land bedeutet es eine Ehre, Gastgeber der Olympischen Spiele zu sein. Diese Ehre schließt die berechtigte Erwartung der Weltgemeinschaft ein, Grundstandards nicht nur im Bereich des Sports, sondern auch auf dem Gebiet der Menschenrechte zu erfüllen.
Die Zusage an China, die Olympiade im Jahr 2008 auszutragen, wurde von den internationalen Sportverbänden auch damit begründet, dass China dadurch motiviert wird, die Menschenrechtslage im eigenen Land zu verbessern.

Die Realität der Diktatur hat die Realität des Sportes längst eingeholt. Die weltweite Aufmerksamkeit zu den Spielen 2008 hat letztlich der Legitimität einer brutalen und menschenverachtenden Politik gedient.

In einem beispiellosen Schauprozess wurde der bekannte chinesische Dissident Liu Xiaobo zu 11 Jahren Haft verurteilt**.** Liu Xiaobo hat sich im Internet für Demokratie und Meinungsfreiheit eingesetzt und ist Mitautor des politischen Aufrufes „Charta 08“.

Durch die Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2008 sehen wir die Vertreter des Sportes in einer besonderen Verantwortung. Dabei geht es hier nicht um eine allgemeine politische Streitfrage; sondern um die Wahrung von Menschlichkeit und elementaren Grundrechten.

Deshalb fordern wir alle Teilnehmer der Olympischen Spiele von 2008 auf, sich persönlich und direkt an die chinesische Führung zu wenden und sich für die bedingungslose Freilassung von Liu Xiaobo einzusetzen.
Wir fordern alle Sportler, insbesondere die Medaillengewinner auf, jetzt nicht zu schweigen.
Wir fordern ebenso die Trainer, Sportfunktionäre und Nationalen Olympischen Komitees auf, sich diesem Schritt anzuschließen.

Wir bitten den Deutschen Olympischen Sportbund und das International Olympic Committee unser Anliegen zu unterstützen und diesen Brief an alle Nationalen Olympischen Komitees, an die Sportler und Trainer der Olympischen Spiele von Peking weiterzuleiten.

Hochachtungsvoll

Appelle zur Freilassung von Liu Xiaobo können gerichtet werden an:

MINISTERPRÄSIDENT VON CHINA

WEN Jiabao Guojia Zongli, Te State Council General Office,2 Fuyoujie Xichengqu, Beijingshi 100017 VOLKSREPUBLIK CHINA (korrekte Anrede: Your Excellency), Fax: (00 86) 10 65961109 (c/o Ministry of Foreign Affairs)

MINISTER FÜR ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, HERR MENG

MENG Jianzhu Buzhang; Gong'anbu; 14 Dongchang'anjie; Beijingshi 100741; VOLKSREPUBLIK CHINA (korrekte englische Anrede: Your Excellency); Fax: (00 86) 10 63099216 (bitte öfter versuchen)

GENERALSTAATSANWALT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

CAO Jianming Jianchazhang; Zuigao Renmin Jianchayuan; 147 Beiheyandajie; Beijingshi 100726 VOLKSREPUBLIK CHINA; (korrekte Anrede: Dear Procurator-General)

BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

S. E. Herrn Canrong Ma; Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin; Fax: 030-2758 8221; E-Mail: chinesischeBotschaft@debitel.net; chinaemb_de@mfa.gov.cn; de@mofcom.gov.cn

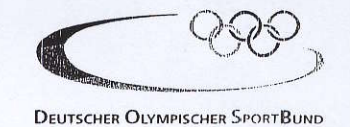
Dieser Aufruf wird unterstützt von:

Edda Ahrberg, Cobbel
Bernd Albani, Berlin
Manuela Albani, Berlin
Heinz Bächer, Jena, Mitbegründer der Friedensgebete in Leipzig
Heinz Stefan Bartkowiak , forum book art Hamburg
Volker Beck, Berlin, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer und menschenrechtspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Andreas Bertram, Königshain, Vorstandsmitglied Bürgerbüro - Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED Diktatur
Ute Bibow, Berlin
Stephan Bickhardt, Markkleeberg
Kathrin Bickhardt-Schulz, Markkleeberg
Ulrich Birth, Dresden
Rima Birth, Dresden
Heidi Bohley, Dresden, Projektleiterin im Verein Zeit-Geschichte(n) Halle
Thomas Bölcke, Cobbel
Sabine Börner-Grimm, Berlin
Martin Böttger, Zwickau
Norbert Brennig, Berlin
Roswitha Brennig, Berlin
Claudia Buhlmann, Bern - Schweiz
Thilo Busse, Berlin
Mitch Cohen, Berlin
Ernst Demele, Leipzig
Stefanie Diaz Diaz
Dr. Marie-Luise Dittmar, Berlin
Christian Dietrich, Nohra
Stephan Drube, Wernigerode
Frank Ebert, Berlin, Robert-Havemann-Gesellschaft
Frank Eigenfeld, Halle
Katrin Eigenfeld, Kasnevitz
Petra Falkenberg, Berlin
Siegmar Faust, Berlin, Schriftsteller, Vorstandsmitglied des Freien Deutschen Autorenverbandes (FDA) und der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG)
Iris Fehr, Berlin
Werner Fischer, Berlin ehemals Initiative Frieden und Menschenrechte
Herbert Fischer-Solms, Sportredakteur
Friederike Freier, Berlin / Leipzig, TV-Produzentin
Hans-Peter Freimark
Christian Führer; Leipzig, ehem. Pfarrer St. Nikolai
Katharina Gajdukowa, Marburg
Wolfgang Geffe, Jena, Landeskirchlicher Beauftragter für Friedensarbeit der EKM
Prof. Ines Geipel, Berlin, Schriftstellerin und ehemalige Sprintweltrekordlerin
Roland Geipel, Gera
Bettina Gentsch, Gera
Kerstin Gierke, Berlin
Joachim Goertz, Berlin, Vorstand Bürgerkomitee 15. Januar e.V.
Peter Grimm, Berlin

Thomas "Kaktus" Grund, Jena
Karl Hafen, Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Geschäftsführender Vorsitzender
Uwe Hanke, Dresden
Christoph Harder, Berlin
Katrin Hattenhauer, Berlin, Marlerin
Christoph Hering, Berlin
Gerold Hildebrand, Berlin
Stephan Hilsberg, Gründungsmitglied SDP, MdB a.D.
Ralf Hirsch, Berlin
Eckart Hübener, Alter Pfarrhof Rambow
Michael Hugo, Rostock
Klaus Hopf, Mainz
Annett Hopfe, Leipzig, Diplom-Designerin
Thea Ilse, Halle, Landespolizeipfarrerin und Beauftragte für Notfallseelsorge der EKM
Katharina Jany, Berlin
Johanna Kalex, Dresden, ehemals Gruppe Wolfspelz
Gisela Kallenbach, Leipzig, MdL Sachsen und MEP a.D.
Dankwart Kirchner
Reinhard Klaus, Berlin
Hermine Kleim, Gera
Ines Kleim, Berlin
Michael Kleim, Gera
Freya Klier, Berlin, Autorin und Regisseurin
Oliver Kloss, Leipzig, Politikwissenschaftler, ehemals Arbeitsgruppe Menschenrechte
Wilhelm Knabe, Mülheim a. d. Ruhr
Heiko Knorr, Gera
Hubert Körper, Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Vorstandsmitglied, China Desk
Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk, Berlin, Historiker
Gabi Kuschnereit, Glienicke
Uli Kuschnereit, Glienicke
Claudia Lehmann, Berlin
Vera Lengsfeld, Berlin, Autorin, MdB a. D.
Sigi Lewandowski, EigenSinn-Verlag
Hendrik Liersch, Berlin
Dr. Andreas Lindner, Erfurt
Hans-Joachim Marke, Weimar
Tienchi Martin-Liao, Köln, Vorsitzende des Unabhängigen Chinesischen Schriftstellerverbandes
Dietmar Matzke, Borna
Jenny Matzke, Leipzig
Julia Matzke
Heiner Möhring, Präses der Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs
Goerg Möller für die Gruppe „Gewaltlos leben“
Verena Mühlethaler, Kirchlindach – Schweiz, Pfarrerin
Christian Müller, Gera
Rainer Müller, Leipzig, ehemals Arbeitskreis Gerechtigkeit
Ricklef Münnich, Erfurt

Hildigund Neubert, Erfurt, Landesbeauftragte des Freistaats Thüringen für die Stasiunterlagen
Peter Oberthür, Dorndorf-Steudnitz, Pfarrer
Bernd Oehler, Meißen
Rudi Pahnke, Berlin
Thomas Purschke, Steinbach-Hallenberg, Sportjournalist
Arno Polzin, Berlin
Eva Quistorp, Berlin, Frauen für den Frieden, MdEP a. D., Publizistin
Astrid Rawohl, Köln, Sportredaktion Deutschlandfunk
Frank Richter, Leipzig, Gewerkschaftssekretär, ehemals Arbeitsgruppe Menschenrechte
Heike Richter, Leipzig, Angestellte
Juliane Richter, Leipzig, Studentin
Thomas Richter, Leipzig, Schüler
Lothar Rochau, Halle
Klaus Roewer, Berlin, Historiker
Richard Roewer, Berlin, Schüler
Astrid Rothe-Beinlich, Erfurt, Mitglied und vizepräsidentin des Thüringer Landtages
Gabi Sajonz-Grimm
Christiane Schidek, Berlin
Yvonne Schöne, Rostock
Christian Schirmer
Michael Schirmer, Göppingen
Dr. Marco Schrul, Geschäftsführender Vorsitzender der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V.
Jeanette Schulze, Gera
Uwe Schwabe, Leipzig, Vorstand Archiv Bürgerbewegung e.V.
Friedemann Seidel, Berlin
Tom Sello, Berlin, Robert-Havemann-Gesellschaft
Manuel Siewert, Hohenfelde, Geschäftsführer Projekt rk GmbH & Co. KG
Volker Stiehler, Leipzig
Michael Stognienko, Berlin
Lothar Tautz, Teuchern, Diplompädagoge und Theologe
Prof. Dr. Gerhard Treutlein, Heidelberg
Ulrich Töpfer, Meiningen, Landesgeschäftsführer des Bundes Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland
William Totok, Berlin, Publizist
Prof. Dr. Jakob Ullmann, Berlin
Dr. Christoph Victor, Weimar, Vorsitzender des Vergabebeirates für den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar
Hansjoerg Viesel, Falkensee
Matthias Voigt, Berlin
Manfred Wagner, Rudolstadt, Vorstandsmitglied der Geschichtswerkstatt Jena e.V.
Rainer Wagner, Berlin, Dipl.-Religionspädagoge, Bundesvorsitzender der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft
Silke Wahlgren, Stockholm, ehemals Arbeitskreis Gerechtigkeit Leipzig
Peter Wawerzinek Autor
Gabriele Weber, Berlin
Heike Westenberger, Papendorf
Peter Winzer, Halle

Constanze Wolf, Nohra, politischer Häftling in der DDR
Sabine Wolff, Halle, Stadträtin für das NEUE FORUM
Simon Wolf, Nohra, Schüler
Christoph Wonneberger, Leipzig, Pfarrer
Dr. Karl-Adolf Zech, Berlin
Evelyn Zupke, Winsen



Deutscher Olympischer SportBund

Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt a.M.

| Generaldirektor |

Seiner Exzellenz dem Botschafter
der Volksrepublik China
Herrn Wu Hongbo
Chinesische Botschaft
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin

15. März 2010
mv / ebo

Liu Xiaobo

Sehr geehrter Herr Botschafter,

mit großer Enttäuschung haben wir die Bestätigung des Urteils gegen Liu Xiaobo am 11.02.2010 zur Kenntnis genommen. Wir schließen uns der Haltung der deutschen Bundesregierung an, die gegenüber der Regierung der Volksrepublik China erklärt hat, dass das Urteil nach allen rechtlichen Maßstäben unbegründet ist und in grober Weise das Menschenrecht auf freie Meinungsäußerung verletzt. Wir fordern – wie auch die Bundesregierung und die Europäische Union – die sofortige und bedingungslose Freilassung von Liu Xiaobo.

Bekanntlich hat die Volksrepublik China den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte unterzeichnet, der auch das Recht auf freie Meinungsäußerung umfasst. Von daher wäre es nur konsequent, Liu Xiaobo, der von diesem Recht Gebrauch gemacht hat, unverzüglich freizulassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Vesper



Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt am Main | E-Mail office@dosb.de
Tel. +49 (0) 69 / 67 00 200 | Fax +49 (0) 69 / 67 45 91 | www.dosb.de



Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt a.M.

| GENERALDIREKTOR |

Herrn
Pfarrer Michael Kleim
Talstraße 30
07545 Gera

16. März 2010
dir / ebo

Liu Xiaobo

Sehr geehrter Herr Kleim,

ich komme zurück auf Ihren Brief vom 13.01.2010. Mit beiliegendem Schreiben haben wir uns an den Botschafter der Volksrepublik China in Deutschland gewendet und der Aufforderung der Bundesregierung und der Europäischen Union angeschlossen, Liu Xiaobo ohne Vorbedingungen freizulassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Vesper

Anlage



Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt am Main | E-Mail office@dosb.de
Tel. +49 (0) 69 / 67 00 200 | Fax +49 (0) 69 / 67 45 91 | www.dosb.de